

Wanderung Brauerei Waldhaus-Gupfen-Ay-Waldhaus am 17.6.2025

Wir treffen uns am Dienstag, **den 17.6.2025 um 8.15 Uhr beim Markthof in Nussbaumen** und fahren mit den Autos zur Brauerei Waldhaus. Dort parken wir und wandern über Remetschwil-Bannholz auf den Aussichtspunkt Gupfen, wo es den ersten Trinkhalt gibt. Nun geht es weiter zuerst ein kurzes Stück Richtung Süden, um dann dem Wald entlang nach Osten abzuzweigen. Nach knapp 2 km drehen wir nach Norden ab und kommen hinunter zur Straussenfarm „Keller's Hofladen“. Hier bestaunen wir die stolzen und neugierigen Tiere und wer will kann hier im Hofladen Straussenfleisch oder Bauernbrot kaufen.

Anschliessend gehen wir zum kleinen Dorf „Ay“ weiter, durchqueren es und wandern über den Hirzenbergweg nach Bannholz hinauf (die richtige Wanderroute würde in Ay in einem weiten Bogen nach Norden führen), wir aber wandern auf dem kürzeren Hirzenbergweg zurück nach Bannholz und dort anstatt den gleichen Weg zur Brauerei wie am Anfang in gegengesetzter Richtung zu nehmen, wählen wir den Aispergweg bis zum Waldrand in Sichtweite der Brauerei Waldhaus, wo wir auf den Rosenwanderweg stossen und zurück zu unseren Autos gelangen.

Die ganze Strecke ist ungefähr 7 km lang und benötigt ca. 2,5 Stunden Marschzeit. Die Höhendifferenz konnte ich nicht genau bemessen, sie dürfte bei ca. 120 m liegen.

Da wir mit dem Essen und der Bedienung in der Brauerei Waldhaus das letzte Mal nicht wirklich zufrieden waren, fahren wir die 3 km noch Richtung Höchenschwand nach Tiefenhäusern, wo wir im historischen *Restaurant „Rössle“* unser Mittagessen einnehmen, das am Dienstag offen hat. Die Speisekarte ist vielfältig und vermutlich gibt es auch noch Spargeln.

Die Fahrdistanz beträgt rund 30 km ein Weg, wofür wir keine Stunde benötigen, deshalb starten wir erst etwas später als normal.

Ich bitte um Anmeldung bis am Sonntagabend vor der Wanderung (Essen und Transport). Ich werde am Montagmorgen noch alle die mitkommen informieren, wenn das Wetter nicht geeignet sein sollte.

Nussbaumen, 4.6.2025

Der Tourenleiter: Gerd